

Die Vegetation im Winter 1880/81.

Von Dr. W. O. Focke.

Ueber das Verhalten der Vegetation in früheren Wintern vergl. meine Mittheilungen in diesen Abhandl. V S. 650, VI S. 318 und 558. Die Folgen des harten Frostes im December 1879 liessen sich erst im Frühjahr und Sommer des folgenden Jahres vollständig übersehen. Die immergrünen Prunus- und Aucuba-Arten sind überall bis zum Grunde abgefroren, haben daher 1880 nirgends geblüht. Sämmtliche Deodara-Cedern, sowohl die wenigen Bäume, welche den Frost vom December 1871 überstanden hatten, als auch die seitdem gepflanzten Exemplare gingen zu Grunde. Cedrus Atlantica, welche bisher bei Bremen noch niemals gelitten hatte, wurde schwer beschädigt und wurden einzelne Exemplare zerstört. Araucaria imbricata, von der hier nur kleine Exemplare vorhanden sind, hat, auch wo sie etwas geschützt war, bedeutend gelitten; von Sequoia gigantea sind manche Bäume zerstört, die den December 1871 gut überstanden hatten, während andere Exemplare kaum Beschädigungen zeigten. Merkwürdig wenig haben die gewöhnlichen Rhododendren gelitten; freilich waren viele Blütenknospen geschädigt, aber nur einzelne Stöcke waren stark zurückgefroren. Der einheimische Ilex zeigte dagegen vielfach sehr erhebliche Frostwirkungen; zahlreiche Exemplare verloren im Frühjahr ihre Blätter und standen wochenlang ganz laublos da. — Die laubwechselnden Bäume und Sträucher sind im Allgemeinen wenig beschädigt. Quercus cerris ist bis auf den Erdboden abgefroren; dagegen haben z. B. die verschiedenen Obstbäume, ferner Liquidambar, Maclura, Benzoin, Pterocarya, Ailantus, Broussonetia und Rhodotypus wenig oder gar nicht gelitten. Ueber die Frostschäden, welche der Winter 1879 80 an andern Orten verursacht hat, bringt die gärtnerische Literatur des Jahres 1880 zahlreiche Mittheilungen, namentlich aus Frankreich, Belgien, Westdeutschland und Oberitalien.

Im Herbste 1880 trat der erste starke Nachtfrost etwa am 24. October auf. Während der ersten drei Wochen des November stellten sich mehrere kurze Kälteperioden ein, so dass an verschiedenen Tagen das Thermometer den Nullpunkt kaum überstieg. Dadurch wurden die empfindlicheren Sommergewächse vollständig zerstört. Es folgten indess nun gegen Ende November und in der ersten Hälfte des December drei Wochen, während welcher das Wetter ungemein milde und feucht war. Was in der Pflanzenwelt noch einigermassen der Kälte widerstanden hatte, erholte sich jetzt wieder;

um Mitte December blühten z. B. *Bellis*, *Senecio vulgaris*, *Lamium album*, *L. rubrum*, *Capsella*, *Erodium*, *Geranium molle*, *Poa annua* u. s. w.; in den Gärten sah man hie und da noch Blüten an *Cheiranthus*- und *Matthiola*-Stöcken, sowie einzelne blühende Stiefmütterchen und frische Rosenknospen. Diese Pflanzen hielten sich bis in den Januar hinein; dann trat strenge Kälte ein. Als die Schneedecke schmolz, erschienen manche der blühenden Unkräuter unversehrt wieder, wurden aber im Laufe des Februar durch schneelose trockne Kälte nach und nach vollständig zerstört; am längsten leisteten *Bellis* und *Senecio vulgaris* Widerstand. Obgleich der Boden fast stets gefroren war, lockte der Sonnenschein doch an einigermaassen günstig gelegenen Plätzen gegen Ende Februar die Schneeglöckchen aus der Erde hervor. Am 12. März blühte *Galanthus* schon an manchen Stellen; erst einige Tage später erschienen hie und da einzelne *Hepatica*-, *Eranthis*- und *Crocus*-Blüten. Um den 15. März fing *Alnus incana*, um den 17. die ersten *Corylus* an zu stäuben; erst gegen Ende März blühte *Corylus* allgemein, während von *Alnus glutinosa* die ersten Kätzchen stäubten. In den ersten Tagen des April stand *Galanthus* noch neben *Crocus*, *Bulbocodium*, *Hepatica* u. s. w. in vollem Flor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1881-1882

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Die Vegetation im Winter 1880/81. 221-222](#)